16. März 2023



Foto: IG BAU | Tobias Seifert
[Das Bild ist in Druckqualität angehängt. Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im Kontext der IG BAU-Berichterstattung überlassen.
Der Abdruck des Fotos ist honorarfrei. Auf die Nennung vom Rechteinhaber sowie vom Fotografen kann verzichtet werden.]

Bild-Unterzeile

Packt den „Nach-Wuchs-Spaten“ an: Am Tag des Waldes setzt die Forst-Gewerkschaft IG BAU mit der Aktion „Nach-Wuchs“ einen „grünen Klima-Akzent“ gegen die Wald-Krise und damit auch für mehr Forstbeschäftigte. Sie pflanzt Aktionsbäume. Auch in Dresden.

Bundesweite Baumpflanz-Aktion der Forst-Gewerkschaft IG BAU

Es gibt „Nach-Wuchs“
aus Holz – auch in Dresden

Es gibt „Nach-Wuchs“ in Dresden. Und zwar aus Holz: Die IG BAU setzt ein grünes Zeichen. Zum Internationalen Tag des Waldes am kommenden Dienstag pflanzt die Forst-Gewerkschaft einen Baum. Genauer gesagt: eine fünf Jahre alte Vogelkirsche direkt an ihrem lokalen Sitz, ganz in der Nähe vom Volkshaus, in der Mitte der Landeshauptstadt. Die „Baum-Patenschaft“ übernimmt hierfür der Bezirksvorstand. Die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) will damit ein Zeichen setzen: „Wir stecken in einer massiven Wald-Krise. Der Forst braucht dringend einen Push. Und dabei zählt jeder Baum. Aber auch jeder Forstbeschäftigte. Es fehlt Nachwuchs“, sagt Jörg Borowski von der IG BAU Dresden.

Die Forst-Gewerkschaft setzt damit im Rahmen ihrer bundesweiten Baumpflanz-Aktion „Nach-Wuchs“ auch in der Region einen „grünen Akzent“ am Tag des Waldes. „Mehr Sauerstoff – weniger CO2: Dafür steht der Baum. Er ist damit der perfekte Partner fürs Leben. Schon deshalb muss es mehr Bäume geben. Der Wald braucht ‚Nach-Wuchs‘. Das fängt aber auch schon im eigenen Garten an, in den Parks und an den Straßenrändern“, sagt Jörg Borowski. Der Bezirksvorsitzende der IG BAU Dresden fordert die Städte und Kreise in der Region, aber auch das Land und den Bund auf, die Aufforstung in den politischen Fokus zu rücken und damit mehr „grüne Power“ zu zeigen – auch bei den Fachkräften, die sich um den Forst kümmern.

Der Wald habe gewaltig gelitten: „Vom Sturm bis zur Hitzewelle – Extremwetter hat auch dem heimischen Forst enorm zugesetzt. Dabei spielt der Wald gerade in der Klimakrise eine wichtige Rolle: Er bindet enorme Mengen von CO2. Er ist unsere ‚grüne Lunge‘. Tieren und Pflanzen bietet er einen Lebensraum“, so der Bezirksvorsitzende der Forst-Gewerkschaft IG BAU. Wald garantiere Naherholung. Er sei deshalb auch wirtschaftlich wichtig: für den Tourismus. Aber auch als Lieferant für den nachhaltigen Roh- und damit auch Baustoff Holz.

Wichtig sei vor allem auch die Pflege des Waldes: „Wenn wir den Kampf ‚Borkenkäfer gegen Wald‘ gewinnen wollen, dann ist vor allem der Umbau des Waldes dringend notwendig. Und eine professionelle Forstwirtschaft sowieso – Waldpflege eben“, so Jörg Borowski. Der Bezirksvorsitzende nennt dazu eine Faustregel: Pro 1.000 Hektar Wald – eine Fachkraft mehr im Forst. Bundesweit würden deshalb zusätzlich rund 11.000 Forstbeschäftigte dringend gebraucht. Allein in Sachsen rund 530: Von der Forstwirtin, die pflanzt und den Wald pflegt, über den Forstmaschinenführer bis zum Förster. Die Aufgaben, die im Wald warten, sind enorm, so die IG BAU. „Wo es heute massive Schäden und kahle Flächen gibt, muss wieder aufgeforstet werden. Es muss einen ökologischen und klimaangepassten Wald geben“, so Jörg Borowski.

Das symbolische Baum-Pflanzen der IG BAU Dresden ist Teil einer bundesweiten Aktion: Zeitgleich wird Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) zusammen mit dem Forst-Experten und Vize-Chef der IG BAU, Harald Schaum, am Internationalen Tag des Waldes in Berlin einen Baum pflanzen. Die IG BAU startet damit einen „Wald-Weckruf“ und schlägt Alarm: „Bundesweit haben vier von fünf Bäumen mittlerweile einen Kronenschaden“, so Harald Schaum. In ganz Deutschland gibt es nach Angaben der IG BAU rund 90 Milliarden Bäume. „Durch die bundesweite Pflanzaktion ‚Nach-Wuchs‘ kommen symbolisch ein paar dazu. Entscheidend ist aber, dass daraus jetzt eine Pflanz-, aber auch eine Beschäftigungs-Offensive für den Wald und gegen die Krise, in der der Forst steckt, wird“, so Schaum. Hier seien Bund und Länder, aber auch die Kommunen gefordert.

**Die Pflanzaktion des Bezirksverbands Dresden findet am Dienstag, dem 21.3., ab 15.00 Uhr an der Ecke Ritzenbergstraße/Schützenplatz in Dresden statt.**